

# Das Luberzenareal soll zur Open-Air-Bühne werden



Auf dem Luberzenareal sollen sich bald eine Bühne und ein Backstage-Container zu den Foodtrucks gesellen. Bild: Valentin Hehli

Die Gemeinde Urdorf sucht Musikerinnen und Musiker, die auf der Brache auftreten wollen.

Mara Aliotta

Foodtrucks, Sitzgelegenheiten und bald auch Livekonzerte: Die Gemeinde Urdorf will das Angebot auf dem Luberzenareal, das derzeit zwischengenutzt wird, ausbauen. Ab dem Frühling sollen auf der Brache im Industriegebiet Urdorf-Nord kostenlose Open-Air-Konzerte durchgeführt werden. Die Gemeinde sucht deshalb Musikerinnen und Musiker für Auftritte, wie sie in einer Mitteilung schreibt.

Mitbringen müssen die Künstlerinnen und Künstler lediglich ihre Instrumente. Die Technik wird die Gemeinde zur Verfügung stellen. Neben einer Bühne soll unter anderem ein Backstage-Container errichtet werden, der den Musikern als Lager oder Garderobe dienen könnte. Zudem will man eine neue Beleuchtung installieren.

## Fokus liegt auf Musikern aus Urdorf und Umgebung

Das Ganze ist als Musikförderungsprojekt gedacht. Mitmachen können Bands, aber auch Solo-Künstler. Gesucht werden in erster Linie Musiker, die sich noch nicht grosser Bekanntheit erfreuen. Martin Büchi, Projektleiter und Vertreter der Urdorfer Kulturkommission, sagt: «Wir wollen vor allem Musikerinnen und Musiker fördern, die ihre ersten Schritte auf der Bühne wagen.» Wobei der Fokus auf Musikschaffenden aus Urdorf und Umgebung liegt. Das Genre spielt keine Rolle. Man habe vor allem an Musik aus dem popkulturellen Bereich gedacht, sagt Büchi. «Von elektronischer Musik bis Ambient ist wirklich alles möglich.»

Ein erstes Konzert konnte bereits fixiert werden. Am 9. April wird die Zuger Band BluesZug auf der Brache auftreten. Deren Bassist Stefan Rohrer hat das Projekt ins Rollen gebracht. Er arbeitet vis-à-vis dem Luberzenareal. Er fragte die Gemeinde an, ob er mit einer seiner drei Bands dort auftreten könnte, da sich der Ort gut für ein Konzert eigne. Sämtliche in das #luberzenareal-Projekt involvierte Personen fanden die Idee gut. Denn die Gemeinde hatte selber schon mit ähnlichen Gedanken gespielt. Daraufhin traf sich Büchi mit dem Musiker. Er sagt: «Ich setzte mich einmal mit Stefan Rohrer zusammen und schon war die Idee für das Projekt geboren.»

Sollte das Musikprojekt gut ankommen, werde man ein regelmässiges Angebot in Betracht ziehen, sagt Büchi. Zudem könnte dann der Kreis der Künstler erweitert werden. So seien auch unterschiedlichste Show-Acts denkbar. «Im Idealfall könnte man irgendwann sogar einen grösseren Anlass organisieren», sagt Büchi. Dann würde der Eintritt allerdings vermutlich auch kostenpflichtig werden.

## Mit der Avec-Box fing die Zwischennutzung an

Mit der Zwischennutzung des Luberzenareals hat die Gemeinde Urdorf im Juni 2021 begonnen. Damals wurde auf der Brache eine Avec-Box aufgestellt, die den Besuchern autonomes Einkaufen ermöglicht. Seit August kamen verschiedene Foodtrucks hinzu. Das jüngste Angebot ist ein Kebab-Stand. Die Zwischennutzung des Luberzenareals ist eine von verschiedenen Massnahmen zur Entwicklung des Wirtschaftsraums Urdorf-Nord, der ab Ende Jahr von der Limmattalbahn erschlossen wird.